MODELLSATZ A2

Lesen (30 Minuten)

Dieser Prüfungsteil hat vier Teile:

- Sie lesen eine **E-Mail**, **Informationen** und **Artikel** aus der **Zeitung** und dem **Internet**.
- Für jede Aufgabe gibt es nur eine richtige Lösung.
- Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt.

TEIL 1

Sie lesen in einer Zeitung diesen Text.

Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung.

Der TV-Koch Stefan Berger

"Ich versuche immer wieder etwas Neues"

Bei Stefan Berger gibt es Gerichte, von denen man vorher noch nie gehört hat. Er hat dauernd neue Ideen. Den Gästen gefällt das. Man muss unbedingt vorher anrufen und einen der wenigen Tische bestellen, wenn man in seinem Restaurant „Bremer Lokal" essen möchte. Er hat viele Gäste, will aber kein zweites Lokal aufmachen. „Klar, ich könnte vielleicht reich damit werden, aber ich habe mich bewusst dagegen entschieden. Ich mag es einfach, wie wir hier arbeiten."

Stefan Berger wurde 1968 im Rheinland geboren, war auf der Realschule und lernte dann in einem großen Hotel kochen. Nach der Berufsausbildung brauchte er erstmal eine zwei-jährige Pause. Er fuhr durch die Welt, hatte verschiedene Jobs und lernte viel Neues kennen. Wegen einer Frau kam er dann nach Bremen. Das „Bremer Lokal" in seiner Nachbarschaft suchte einen Koch, Berger nahm die Stelle an, und drei Jahre später kaufte er das Restaurant.

Die meisten kennen ihn aber erst durch seine Fernsehshow „,Berger kocht". In der beliebten Sendung besuchen ihn Sänger und Schauspieler und kochen mit ihm ihre Lieblingsrezepte.

0 Bei Stefan Bergen können Gäste ...

- [ ] bekannte Gerichte essen.
- [ ] interessante Getränke bestellen.
- [X] neue Speise probieren.

1 Die Gäste im "Bremer Lokal" ...

- [ ] finden immer einen Tisch.
- [ ] müssen anrufen und Essen bestellen.
- [ ] sollen Plätze reservieren.

2 Stefan Berger möchte ...

- [ ] ein neues Restaurant eröffnen.
- [ ] mit seinem Restaurant mehr Geld verdienen.
- [ ] nur ein Restaurant haben.

LIVEWORKSHEETS

MODELLSATZ A2

3 Sofort nach der Ausbildung ...

- [ ] arbeitete er in einem großen Hotel.
- [ ] kaufte er ein Restaurant.
- [ ] machte er eine lange Reise.

4 Stefan Berger ist bekannt durch ...

- [ ] eine Fernsehsendung
- [ ] Lieder und Filme.
- [ ] sein Restaurant.

5 Dieser Text informiert über ...

- [ ] den Berufsweg eines Kochs.
- [ ] einen Koch in einem Hotel.
- [ ] eine neue Berufsausbildung.

TEIL 2

Sie lesen die Informationstafel in einem Kaufhaus.

Lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und den Text. In welchem Stock gehen Sie?

Wählen Sie die richtige Lösung.

0 Sie suchen ein Sofa.

- [ ] 4. Stock
- [X] 2. Stock
- [ ] anderer Stock

6 Sie möchten einer Freundin Rosen schenken.

- [ ] 1. Stock
- [ ] 4. Stock
- [ ] anderer Stock

7 Sie möchten Ihre Urlaubsbilder drucken lassen.

- [ ] 3. Stock
- [ ] UG
- [ ] anderer Stock

8 Sie möchten einen Tee trinken gehen.

- [ ] 2. Stock
- [ ] UG
- [ ] anderer Stock

LIVEWORKSHEETS

MODELLSATZ A2

9 Sie wollen Ihre Schuhe reparieren lassen.

- [ ] 1. Stock
- [ ] EG
- [ ] anderer Stock

10 Sie suchen eine Laufhose für Ihren Bruder.

- [ ] 3. Stock
- [ ] 2. Stock
- [ ] anderer Stock

Kaufhaus Alexa

4. Stock	Bücher, Geschenke, Spielsachen, Freizeittaschen, Koffer, Brieftaschen und Geldbeutel, Café, Friseur- und Nagelstudio, Kunden-WC, Telefon
3. Stock	Handys, Telefone, MP3-Player, CD-Player, DVD-Player, Radios, Fernseher, Computer, Notebooks, Tablets, Software, Drucker, CDs, DVDs, Videospiele, Sportkleidung, Arbeitskleidung
2. Stock	Herrenmode, Nachtwäsche für ihn, Unterwäsche für ihn, Möbel für Wohnzimmer, Bad und Küche, Teppiche, Lampen, Gardinen, Kissen, Decken, Stoffe und Dekoartikel, Handtücher
1. Stock	Damenmode, Nachtwäsche für sie, Unterwäsche für sie, Mode für Kinder und Jugendliche, Babybekleidung, Kinderwagen, Schuhe, Geschirr und Gläser, Besteck, Töpfe und Pfannen, Grills
EG	Information, Uhren, Schmuck, Parfüm, Kosmetik, Schreibwaren, Glückwunschkarten, Kalender, Schultaschen, Reiseführer, Souvenirs, Schuhwerkstatt, Schlüsseldienst, Blumenladen
UG	Bäcker, Supermarkt, Putz- und Waschmittel, Fotoservice, Tabak, Zeitschriften und Zeitungen, Theater- und Konzertkarten, Reisebüro, Geldautomat, Kunden-WC

LIVEWORKSHEETS

MODELLSATZ A2

TEIL 3

Sie lesen eine E-Mail.

Wählen Sie für die Aufgaben 11 bis 15 die richtige Lösung.

New message

To

Subject

Liebe Sonja,
ich bin jetzt schon vier Wochen in Hamburg und bin noch dabei, mich hier einzuleben. An der Universität ist vieles ganz anders organisiert als zu Hause. Und auch im täglichen Leben musste ich erst einmal lernen, wie einige Dinge hier gemacht werden. Zum Beispiel, wie ich ein Zimmer finde und wo ich was einkaufen kann.
In der ersten Woche haben ein paar Studenten eine Willkommensführung für uns ausländische Studierende gemacht. Sie haben uns die Uni gezeigt: die Bibliothek, die Cafeteria und die Multimedia-Räume. Hamburg habe ich dann alleine mit dem Stadtplan kennengelernt.
Ich wohne mit drei anderen Studenten aus Italien, Japan und Mexiko zusammen. Immer freitags kocht einer von uns etwas aus seinem Land und wir essen zusammen, obwohl wir nur eine winzig kleine Küche haben! Ich finde das super, du weißt ja, wie gerne ich koche!
Wir sprechen in der Wohnung nicht nur Deutsch, sondern oft auch Englisch miteinander. Manchmal ist das einfacher, aber mich stört das ein bisschen. Ich möchte dieses Jahr möglichst viel Deutsch lernen. Und weißt du, was mir am meisten Spaß macht? Der Literaturkurs. Der Dozent, Herr Hahn, ist ein total witziger Typ. Den müsstest du mal erleben. :-)
Ich freue mich auf deinen Besuch im März. Dann zeige ich dir die Stadt und an einem Nachmittag fahren wir an die Ostsee. Da ist es total schön. Du kannst dann bei Mario schlafen. Das ist der Italiener, der neben mir wohnt. Er ist einverstanden, denn er fährt in den Ferien nach Hause, nach Genua.
Schreib mir Bald!
Bis dann
Gülcan

Send

LIVEWORKSHEETS

ALEMÁN CON FABRI

MODELLSATZ A2

11 Gülcan sagt über ihr Leben in Hamburg, dass ...

- [a] das Studium wie in ihrem Heimatland ist.
- [b] im Alltag einiges wie zu Hause ist.
- [c] im Moment vieles neu für sie ist.

12 Die Studentengruppe hat ...

- [a] den Neuen die Hochschule gezeigt.
- [b] für neue Studenten eine Stadtführung gemacht.
- [c] Gülcan anderen ausländischen Studenten vorgestellt.

13 In der Wohnung ...

- [a] kochen alle zusammen.
- [b] kocht Gülcan immer für alle.
- [c] kocht jeder einmal für die anderen.

14 Gülcan ist es wichtig ...

- [a] auch Englisch zu üben.
- [b] Deutsch zu sprechen.
- [c] Herrn Hahn kennenzulernen.

15 Im März ...

- [a] besuchen sie Mario zu Hause.
- [b] machen Sonja und Gülcan Urlaub am Meer.
- [c] übernachtet Sonja in Marios Zimmer.

LIVEWORKSHEETS